

Angewandte Rechenaufgaben

Autor(en): **Feigenwinter, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537001>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

12. Er rutscht auf der faulen Haut herum.
13. Ich muß dir wohl einmal den Kopf waschen.
14. Du hast den Kopf verloren.
15. Du willst mit dem Kopf durch die Wand rennen.
16. Der ist nicht auf den Kopf gefallen.
17. Er hat sich in die Nesseln gesetzt.
18. Er hat in ein Wespennest gegriffen.
(1-18 aus P. Scholl: Sprachübungen 5. und 6. Schuljahr)
19. Sich etwas hinter die Ohren schreiben.
20. Etwas aus der Schule schwatzen.
21. Auf die lange Bank schieben.
22. Aus der Not eine Tugend machen.
23. Alles auf die leichte Achsel nehmen.
24. Gute Miene zum bösen Spiel machen.
25. Kein Blatt vor den Mund nehmen.
25. Den Bock zum Gärtner machen.
26. In den sauren Apfel beißen.
27. Auf dem Holzwege sein.
28. Den Boden unter den Füßen verlieren.
29. Auf großem Fuße leben.
30. Sein Schäfchen im Trockenen haben.
31. Nicht alles für bare Münze nehmen.
32. Ein Brett vor dem Kopf haben.
33. Das Herz auf der Zunge haben.
34. Nach seiner Geige tanzen.
35. Etwas an den Fingern abzählen können.
36. Sich mit fremden Federn schmücken.
37. Den Nagel auf den Kopf treffen.

38. Den alten Zopf abschneiden.
39. Den Brotkorb höher hängen.
40. Den Vogel abschießen.
41. Einen breiten Rücken haben.
42. Sich schier den Kopf zerbrechen.
43. Den letzten Trumpf ausspielen.
44. Jemandem in den Weg treten.
45. Alles in einen Topf werfen.
(19-45 aus Studer-von Greyerz: Der Sprachschüler)

Weitere Beispiele finden sich in den eben genannten Werken, dazu in «Aarg. Sprachschule», oder auf Abreißkalendern.

Es liegt nun nahe, dieses reichhaltige Sprachmaterial nicht bloß zu kurzweiligen Spielereien, sondern auch für die Wort- und Satzlehre zu verwenden. Der Stufe gemäß müssen wir wohl weitgehend Auswahl treffen. Aber diese selbstgesammelten Sprichwörter und Redensarten riechen weniger nach Lehrbuch, und es läßt sich mit ihnen vielleicht etwas lustbetonter arbeiten.

Mancher Kollege sorgt sich bei der Vorbereitung um ein Aufsatz-Thema. Würde sich nicht das eine oder andere aus den vorstehenden Beispielen dazu eignen? Freilich, ohne gründliche Vorbesprechung wird wenig Brauchbares heraus schauen, aber das gilt wohl auch für andere Aufgabenstellungen.

Und nun: wer stellt die lustigsten und gleichzeitig sinnvollsten Sprichwörter zusammen?

Angewandte Rechenaufgaben

Max Feigenwinter

Viertes Schuljahr

Thema: *Olympische Spiele Mexiko 1968*

Oft können wir erleben, daß die Schüler zu großer Leistung fähig sind, wenn ein Thema vorhanden ist, das sie ganz und gar gefangen nimmt. Die meisten unserer Kinder verfolgten in irgend einer Art die Olympischen Spiele in Mexiko. Sie sind oft äußerst gut orientiert, sammeln Zeitungsausschnitte und Bilder für ihr eigenes Sportalbum.

Deshalb werden wir sie auch mit den folgenden und ähnlichen Aufgaben besonders gut ansprechen.

1. Ingrid Becker gewann den Fünfkampf der Damen. Sie erreichte 5098 Punkte. Die

Schweizerin Meta Antenen stand im 8. Rang mit 4848 Punkten.

2. Meta Antenen hat in Mexiko ihren eigenen Schweizer Rekord im Fünfkampf um 139 Punkte übertroffen (4848 Punkte). Wie hoch stand er bisher?
3. Im Speerwerfen stand Urs von Wartburg ebenfalls im 8. Rang. Er erreichte 80,56 m. Der Sieger und Goldmedaillengewinner warf 9,54 m weiter.
4. Im Schwimmen (Moderner Fünfkampf) gewann die Sowjetunion 3141 Punkte. Schweden war im 3. Rang, der Rückstand betrug 165 Punkte.
5. Im Weitsprung der Damen gewann eine Ru-

- mänin. Sie sprang 6,82 m weit, das ist Weltrekord. Der beste Springer unserer Klasse erreicht 3,97 m.
6. Kugelstoßen ist ein Sport für kräftige Männer. Matson stieß die Kugel 20,54 m weit. Früher stieß er schon einmal 1,28 m mehr.
 7. Der Kugelstoßer Matson ist 114 kg schwer und 2,01 m groß. Karl wiegt 34 kg 500 g und ist 1,42 m groß. Er vergleicht.
 8. Im Diskuswerfen erhielt ein Amerikaner die Goldmedaille. Er erreichte 64,78 m. Im gleichen Jahr schleuderte er den Diskus schon 68,40 m weit.
 9. Im Velorennen über 100 Kilometer gewannen die Holländer mit einer Zeit von 2 Stunden 7 Minuten und 49 Sekunden. Die Spanier benötigten 2 Stunden 16 Minuten 39 Sekunden.
 10. Im Schnellauf der Damen über 400 Meter gewann die Französin Besson. Sie durchlief die Strecke in 52 Sekunden. Wieviel Zeit brauchte sie durchschnittlich für 50 Meter?
 11. Die Siegerin im 100-m-Lauf brauchte 11 Sekunden. Wieviel Zeit braucht sie für einen Kilometer, wenn sie diese Geschwindigkeit beibehalten könnte?
 12. Die drei besten Fünfkämpferinnen erhielten eine Medaille.
 1. Ingrid Becker 5098 Punkte
 2. Liesel Prokop 4966 Punkte
 3. Annemarie Toth 4959 Punkte
 - a) Berechne den Unterschied zur Siegerin!
 - b) Wieviel Punkte erreichten alle zusammen?
 13. Ein Gewichtheber stemmte 135 kg, 135 kg, 168 kg. Durchschnittliche Leistung?
 14. Im 20-km-Gehen gewann ein Russe in einer Stunde 33 Minuten 58 Sekunden. René Pfister aus Zürich benötigte 9 Minuten 38 Sekunden mehr.
 15. Sylvester erreichte im Diskuswerfen 63,34 m, der Schweizer Edy Hubacher nur 51,70 m.
 16. Beim 10 000-m-Lauf stoppte man die Zeit nach 3 Kilometer, man las 8 Minuten 56 Sekunden, die Siegerzeit für die ganze Strecke war 29 Minuten 27 Sekunden. Wie groß ist der Unterschied?
 17. Berechne die durchschnittliche Leistung im Speerwerfen!
 1. Wurf 57,66 m
 2. Wurf 55,55 m
 3. Wurf 57,01 m
 18. Im Federgewicht erhielten zwei Brüder je eine Medaille. Der eine hob 122,5 kg, 117,5 kg, 152,5 kg. Der andere hob 122,5 kg, 115 kg, 147,5 kg. Gesamtgewicht der beiden? Unterschied?
 19. Resultate der Gewichtheber, Kategorie Leichtgewicht.

1. Basznanowski	135,0 kg/135,0 kg/167,5 kg
2. Jalayer	125,0 kg/132,5 kg/165,0 kg
3. Zielinski	135,0 kg/125,0 kg/160,0 kg
4. Nobuynski	135,0 kg/125,0 kg/158,0 kg
5. Hee	127,5 kg/125,0 kg/162,5 kg
6. Bagoes	132,5 kg/122,5 kg/157,5 kg

 Berechne bei jedem Wettkämpfer das Gesamtgewicht!
 20. Berechne den Unterschied von Wettkämpfer zu Wettkämpfer!

Resultate:

1. 250 Punkte
2. 4709 Punkte
3. 90,10 m
4. 2976 Punkte
5. 2,85 m
6. 21,82 m
7. 79,5 kg/59 cm
8. 3,62 m
9. 8 Min. 50 Sek.
10. 6,5 Sekunden
11. 1 Min. 50 Sek.
12. a) 132, 139; b) 15 023
13. 146 kg
14. 1 Stunde 43 Minuten 36 Sekunden
15. 11,64 m
16. 20 Minuten 31 Sekunden
17. 56,74 m
18. 392,5 kg; 385 kg; 7,5 kg
19. 437,5 kg; 422,5 kg; 420 kg; 418 kg; 415 kg; 412,5 kg
20. 15 kg; 2,5 kg; 2 kg; 3 kg; 2,5 kg

Helfen Sie bitte wiederum mit, den Schülerkalender «MEIN FREUND», ein Eigenwerk des KLVS, unter der Jugend zu propagieren. Werbematerial erhalten Sie beim Walter-Verlag, Olten.